

Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung
WALLDORF

Walldorf, 24.03.2021/ch

Nummer	Verfasser	Az. des Betreffs	Vorgänge
39/2021	Herr Horny	022.30; 106.28; 100.53; 580.02; 794.5; 794.6	

TOP-Nr.: 4

BETREFF

Information über die Inanspruchnahme der Umweltförderprogramme und des Förderprogramms Einbruchschutz 2020

HAUSHALTAUSWIRKUNGEN

Die erforderlichen Mittel sind im Haushaltsentwurf 2021 veranschlagt.

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat nimmt die Information über die Inanspruchnahme der städtischen Förderprogramme Umwelt- und Einbruchschutz im Jahr 2020 zur Kenntnis

SACHVERHALT

1. Umweltförderprogramme

Mit derzeit 15 Förderprogrammen bietet die Stadt Walldorf ihren Bürgerinnen und Bürgern zusätzliche Anreize, ihre Gebäude auf einen aktuellen energetischen Stand zu sanieren oder erneuerbare Energien zu nutzen. Auch die Förderung nachhaltiger Mobilität und weiterer Maßnahmen zum Klimaschutz gehören zum Portfolio der städtischen Förderprogramme.



2020 wurden insgesamt 122 Förderanträge gestellt und bewilligt. Berücksichtigt man die bereits bewilligten, aber noch nicht abgerechneten Anträge aus den Vorjahren lagen 2020 insgesamt 199 bewilligte Anträge vor.

Gefördert wurden insgesamt 87 Maßnahmen mit einer Fördersumme von

186.203,73 €.

Mit den geförderten Maßnahmen waren insgesamt Investitionskosten von 1,4 Mio € verbunden.

Betrachtet man nur die Förderprogramme zur energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden (Dach-, Außenwand- und Kellerdeckendämmung sowie Erneuerung der Fenster) machten diese 2020 mit 175.511 € und 94% den Großteil der ausgezahlten Fördersummen aus.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über alle Förderprogramme. Die Auswertung der Förderprogramme ist der Anlage zu entnehmen.

Die Umweltförderprogramme im Überblick:

Förderprogramm	Anzahl Bewilligungen		Anzahl geförderte Maßnahmen	ausgezahlte Fördersumme in EUR
	gesamt	davon aus 2020		
Dachdämmung	22	16	11	50.934,56
Außenwanddämmung	12	6	8	28.372,79
Kellerdeckendämmung	2	1	1	304,50
Fenstererneuerung	70	47	40	95.899,74
Kontrollierte Lüftung	6	2	1	1.000,00
Dachbegrünung	15	7	6	4.158,93
Entsiegelung	4	0	0	0,00
Passivhaus Zuschuss	25	23	0	0,00
Passivhaus Darlehen	1	0	0	0,00
Solaranlage	12	2	6	4.260,00
Regenwassernutzung	0	0	0	0,00
Geschirrmobil	0	0	0	0,00
Umweltbonusprogramm	13	12	8	400,00
Fahrradshopper	6	6	6	873,21
Lastenfahrrad*	0	0	0	0,00
Abwrackprämie Zweitakter*	0	0	0	0,00
Summen	188	122	87	186.203,73

* Förderprogramme wurden erst im November 2020 aufgelegt

CO₂-Einsparungen

Damit stellen sich die rechnerischen CO₂-Einsparungen der Umweltförderprogramme 2020 folgendermaßen dar:

Förderprogramm	Fallzahl	Einsparung
Dachdämmung	11	17,2 Tonnen CO ₂
Außenwanddämmung	8	23,5 Tonnen CO ₂
Kellerdeckendämmung	1	0,4 Tonnen CO ₂
Fenstererneuerung	40	31,9 Tonnen CO ₂
Thermische Solaranlagen	6	6,1 Tonnen CO ₂
Umweltschutz-Bonusprogramm	8	12,0 Tonnen CO ₂
Gesamt	41	91,1 Tonnen CO₂

Für die Gesamtbilanz ergibt sich für 2020 somit eine seit 2006 kumulierte CO₂-Einsparung von **2.456 to**.

Kennzahlen

Erstmals wurden 2017 Kennzahlen zur Wirkung der ausgezahlten Fördermittel gebildet. Als Kennzahl wurde die CO₂-Einsparung in Kilogramm pro ausgezahlt Euro gebildet. Dabei wurden die durchschnittlichen Jahres-Fördersummen sowie die durchschnittlichen CO₂-Einsparungen der Jahre 2010-2020 zugrunde gelegt.

Die Kennzahlen der Förderprogramme Dach-, Außenwand- und Kellerdeckendämmung, Fenstererneuerung und Solarthermie zeigen unterschiedliche Wirkungen. Während bei den Dämmmaßnahmen die Kellerdeckendämmung mit 1,8 kg/€ den höchsten Wert aufweist, ist die Wirkung der Fenstererneuerung mit 0,71 kg/€ am geringsten. Die größte CO₂-Einsparung bringt die Solarthermie mit 2,69 kg pro eingesetztem Euro.

Diese Kennzahlen sind jedoch stark abhängig von äußeren Rahmenbedingungen. So ist die Wirkung geringer je teurer die durchgeführte Maßnahme ist. In Zeiten guter Auslastung der Handwerksbetriebe ist von höheren Kosten auszugehen, als in Zeiten geringer Auslastung. Ebenso unterscheiden sich die Preise von Fachbetrieben und unqualifizierten Betrieben.

Diese Kennzahlen sind deshalb von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich und dienen lediglich der groben Orientierung.

Nach wie vor hat die Dämmung von Gebäuden die größte Wirkung bei der Energieeinsparung. So führt die Kombination aus Dach-, Außenwand- und Kellerdeckendämmung zu einer Reduktion des Endenergiebedarfs und damit der CO₂eq-Emissionen um etwa 50% (IÖW 2016).

2. Förderprogramm Einbruchschutz

Für das Förderprogramm Einbruchschutz wurden 8 Förderanträge gestellt. Ausgezahlt wurden 7 Maßnahmen in einer Gesamthöhe von 2.006 €. Die höchste Fördersumme betrug 535 €, die niedrigste 101 €. Die durchschnittliche Förderhöhe lag bei 287 €.

Schwerpunkt aller Maßnahmen war der Austausch der Fensterbeschläge und der Fenstergriffe. Vereinzelt wurden Fenstergitter, Riegelschlösser oder neue Schließzylinder eingebaut.

3. Sonstige Förderprogramme

LichtCheck zur Förderung des Radverkehrs

2020 wurden durch die Walldorfer Fachbetriebe bei 45 Fahrrädern die Lichtanlage überprüft und repariert. Die Fördersumme betrug hier insgesamt 657,13 €, was einer durchschnittlichen Förderung von 14,60 € pro Fahrrad entspricht.

Obstbaumpflanzaktion

Bei der Obstbaumpflanzaktion 2020 wurden von 42 Bestellern insgesamt 41 Obstbäume und 252 einheimische Sträucher im Wert von 1.356 € bestellt. Durch den Eigenanteil von 10 bzw. 20 € pro Hochstamm und 2,00 € pro Strauch in Gesamthöhe von 1.134 € verblieb eine städtische Fördersumme von 222 €.

Thermografieaktion der AVR-Energie GmbH

Im Winter 2019/2020 hat die Stadt Walldorf Thermografieaufnahmen der AVR-Energie GmbH für Gebäudebesitzer mit jeweils 50 € gefördert. 14 Gebäudebesitzer haben das Angebot in Anspruch genommen. Die städtische Förderung betrug 700 €.

Christiane Staab
Bürgermeisterin